



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Geschäftsbereich
International
Außenwirtschaft | Handel | Dienstleistungen

awn

Außenwirtschaftsnachrichten Nr. 2/2019

Inhalt

[Internetadressen des Monats](#)

[Veranstaltungen](#)

[Überregionale Veranstaltungen](#)

[Allgemeine Informationen](#)

[Ländernotizen](#)

[Zölle und Verfahrensfragen](#)

[Messen und Ausstellungen](#)

[Aktuelle Veröffentlichungen](#)

[Ansprechpartner](#)

Internetadressen des Monats ([Inhalt](#))

Die wichtigsten **Internetadressen** für die Außenwirtschaft finden Sie unter www.bergische.ihk.de.

1. Suchfeld für Außenwirtschaftsveranstaltungen der IHKs in NRW

In den Fachabteilungen der IHKs in NRW unterstützen 148 Mitarbeiter ihre Mitgliedsunternehmen beim Erfolg im Auslandsgeschäft. Sie erstellen Außenwirtschaftsdokumente, beraten individuell zu Ländern und Märkten sowie zum Zoll- und Außenwirtschaftsrecht und organisieren eine Vielzahl von Veranstaltungen und Unternehmerreisen.

Quelle: IHK Köln

<https://www.ihk-nrw.de/taetigkeitsfelder/International>

Veranstaltungen (Inhalt)

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen der Bergischen IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid und die Möglichkeit, sich online anzumelden, finden Sie in unserer **Veranstaltungsdatenbank**:

<https://www.bergische.ihk.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche/1403214>

Aktuelle Veranstaltungen Außenwirtschaft sind auf der Website unter der nachstehenden Nummer abrufbar: [3469094](#)

Seminare und Veranstaltungen 2019

Exportkontrolle im Unternehmen

Termin: 19.02.2019, 09:00 – 16:00 Uhr **Kostenbeitrag:** 220,- Euro **Teilnehmer:** Führungskräfte, Leiter und Mitarbeiter im Bereich Export sowie Ausfuhrverantwortliche im Unternehmen.

Die dokumentäre Abwicklung des Auslandsgeschäfts

Termin: 21.02.2019, 09:00 – 16:00 Uhr **Kostenbeitrag:** 220,- Euro **Teilnehmer:** Geschäftsleitung, Abteilungsleiter/-innen, Sachbearbeiter/-innen der Versand-, Einkaufs- oder Zollabteilung. Zollverantwortliche / Zollbeauftragte; (Zoll) Sachbearbeiter/-innen Ein- und Ausfuhr; Leiter/in Zoll, Logistik, Einkauf, Verkauf, Materialwirtschaft; Versandleiter, Disponenten; Spediteure und Dienstleister.

Lieferantenerklärungen - ein Papier mit Folgen

Termin: 07.03.2019, 09:00 – 17:00 Uhr **Kostenbeitrag:** 220,- Euro **Teilnehmer:** Geschäftsleitung, Abteilungsleiter/-innen, Sachbearbeiter/-innen der Versand-, Einkaufs- oder Zollabteilung. Zollverantwortliche / Zollbeauftragte; (Zoll) Sachbearbeiter/-innen Ein- und Ausfuhr; Leiter/in Zoll, Logistik, Einkauf, Verkauf, Materialwirtschaft; Versandleiter, Disponenten; Spediteure und Dienstleister.

Vertrieb in den USA: Aktuelle Entwicklungen / Steuerreform

Termin: 13.03.2019, 09:00 – 12:30 Uhr **Kostenbeitrag:** 49,- Euro **Teilnehmer:** Führungspersonen und Verantwortliche sowie Beauftragte für den Bereich Zoll für importierende und exportierende Unternehmen, die Geschäftsbeziehungen zu den USA pflegen.

Grundlagen und Aktuelles zum Zoll - Der Zollbeauftragte

Termin: 27.03.2019, 09:00 – 13:00 Uhr **Kostenbeitrag:** 99,- Euro **Teilnehmer:** Das Seminar richtet sich an Führungspersonen und Verantwortliche, sowie Beauftragte für den Bereich Zoll für importierende und exportierende Unternehmen.

Zolltarifizierung mit System

Termin: 04.04.2019, 09:00 – 16:00 Uhr **Kostenbeitrag:** 220,- Euro **Teilnehmer:** Das Seminar richtet sich an Leiter und Mitarbeiter im Bereich Zollwesen sowie den Import-/Exportabteilungen im Unternehmen.

Überregionale Veranstaltungen (Inhalt)

Veranstaltungen des DIHK sowie sämtlicher IHKs können bundesweit nach thematischen und regionalen Kriterien unter <http://wis.ihk.de/> recherchiert werden.

Weitere Außenwirtschaftsveranstaltungen finden Sie im **iXPOS-Kalender** unter www.ixpos.de.

2. Erfolgreich kommunizieren mit chinesischen Geschäftspartnern, 25. Februar 2019, Köln

China gehört zu den wichtigsten aber auch schwierigsten und härtesten Wachstumsmärkten der Welt. Was müssen deutsche Geschäftsleute bei Verhandlungen mit chinesischen Partnern beachten? Wie präsentiert man sein Unternehmen erfolgreich? Was muss man über die Geschäftsgewohnheiten in China wissen? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Weitere Informationen/Kontakt: IHK Köln, Anja Grothaus, Tel. 0221 1640-1562, E-Mail: anja.grothaus@koeln.ihk.de

<https://www.ihk-koeln.de/U0030019003.AxCMS>

3. Exklusiver Round-Table mit dem ägyptischen Botschafter, 19. März 2019, Köln

Mitgliedsunternehmen der Industrie- und Handelskammer zu Köln haben im Rahmen des Round-Table am 19. März 2019 die exklusive Möglichkeit, sich im direkten Austausch mit dem ägyptischen Botschafter über die Chancen eines Engagements zu informieren und individuelle Fragen zu platzieren. Weitere Informationen/Kontakt: IHK Köln, Andreas Schäfer, Tel. 0221 1640-1552, E-Mail: andreas.schaefer@koeln.ihk.de

<https://www.ihk-koeln.de/U0210019006.AxCMS>

4. Round Table: Mongolei, 20. März 2019, Köln

Wie ist die aktuelle Situation in der Mongolei? Welche Geschäftsmöglichkeiten ergeben sich für deutsche Unternehmen? Darüber informieren und diskutieren mit Ihnen im Rahmen des Round Table Stefan Duppel, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Mongolei, Stefan Schmitz, Honorarkonsul der Mongolei in NRW, RSAA RS associated architects GmbH, Köln, und Dr. Oliver Schnorr, Vorstandsvorsitzender des Deutsch-Mongolischen Unternehmerverbands (DMUV), CEO, Euro-Khan LLC, Ulaanbaatar. Weitere Informationen/Kontakt: IHK Köln, Anja Grothaus, Tel. 0221 1640-1562, E-Mail: anja.grothaus@koeln.ihk.de

<https://www.ihk-koeln.de/U0030019008.AxCMS>

5. Workshop "Neue Absatzchancen in Österreich", 2. April 2019, Köln

Im Rahmen des Workshops können sich die Teilnehmer über die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Österreich die nicht zu unterschätzenden Mentalitätsunterschiede informieren. Zudem stellt die Deutsche Handelskammer in Österreich konkrete Maßnahmen vor, mit denen deutsche Unternehmen aktiv bei der Geschäfts- und Vertriebspartnersuche in Österreich unterstützt werden können.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei; eine Anmeldung ist bis zum 26.03.2019 möglich. Weitere Informationen/Kontakt: IHK Köln, Adelheid Meurer, Tel. 0221 1640-1553, E-Mail: adelheid.meurer@koeln.ihk.de

<https://www.ihk-koeln.de/U0210019007.AxCMS>

6. Zoll-Spezialworkshop Warenverkehr EU-Türkei, 28. März 2019, Köln

Trotz Zollunion gelten mittlerweile für viele Warengruppen Ausnahmen und Genehmigungspflichten beim Import. Somit sind die Dokumentations- und Nachweispflichten für den EU-Exporteur in den letzten Jahren erheblich angestiegen. Informieren Sie sich im Rahmen des Workshops über Importformalitäten und mögliche Hindernisse bei der Einfuhr in die Türkei. Einzelheiten zum Programm sowie die Anmelde-möglichkeit sind auf der Internetseite der IHK Köln zu finden. Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit eigene Fallbeispiele aus dem Tagesgeschäft mit einfließen zu lassen. Mit Ihrer Online-Anmeldung bis zum 15. März 2019 können Sie einen konkreten Sachverhalt schildern, zu dem Sie Fragen haben und dabei die Zolltarifnummer sowie eine Warenbeschreibung angeben. Das Teilnahmeentgelt beträgt 200,- Euro. Kontakt: IHK Köln, Özlem Tabakoglu, Tel. 0221 1640-1557, E-Mail: oezlem.tabakoglu@koeln.ihk.de.

Weitere Informationen/Anmeldung: https://www.ihk-koeln.de/zoll_tr

7. „Managementtraining Russland“, 14. und 15. Februar 2019, Düsseldorf

Das zweitägige Intensiv-Training am 14. und 15. Februar 2019 in der IHK Düsseldorf vermittelt das notwendige praktische Know-how für eine erfolgreiche Marktbearbeitung in Russland. Zielgruppe sind Geschäftsführer, Vertriebs- bzw. Verkaufsleiter von Unternehmen, die ihre Geschäftsaktivitäten in Russland an die veränderten Marktbedingungen anpassen oder einen Markteinstieg planen. Das Teilnahmeentgelt beträgt für Mitglieder einer IHK 390,- Euro und für Nicht-IHK-Mitglieder 510,- Euro (jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer). Kontakt: IHK Düsseldorf, Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557-329, E-Mail: rkd@duesseldorf.ihk.de.

<https://www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=318736&terminId=505302>

8. Webinar: Markt- und Rechts-Update, 19. März 2019, Südkorea

Das Webinar bietet Ihnen die Gelegenheit, sich kurz und kompakt von Ihrem Büro aus über die aktuellen wirtschaftlichen Gegebenheiten, Chancen und Herausforderungen sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen des ostasiatischen Marktes zu informieren. Die Referenten des Webinars sind die Marktexperten der Koreanisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer (Auslandshandelskammer, AHK) sowie Moritz Winkler von der koreanischen Rechtsanwaltskanzlei Yulchon LLC. Das kostenfreie Webinar wird in Zusammenarbeit mit der NRW-Länderschwerpunktkammer für Korea, der IHK zu Düsseldorf, durchgeführt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel. 02131 9268-587, E-Mail: kroll@mittlerer-niederrhein.ihk.de.

<http://www.mnr-ihk.de/19100>

9. Webinar: Markt- und Rechts-Update, 21. März 2019, Indonesien

Das Webinar bietet Ihnen die Gelegenheit, sich kurz und kompakt von Ihrem Büro aus über die aktuellen wirtschaftlichen Gegebenheiten, Chancen und Herausforderungen sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen des südostasiatischen Marktes zu informieren. Die Referenten des Webinars sind die Marktexperten der Deutsch-Indonesischen Industrie- und Handelskammer (Auslandshandelskammer, AHK) sowie Markus Schlüter, Indonesien-Verantwortlicher bei der Rechtsanwaltskanzlei Rödl&Partner. Das kostenfreie Webinar wird in Zusammenarbeit mit den NRW-Länderschwerpunktkammern für Indonesien, den IHKs Bonn/Rhein-Sieg und Aachen, durchgeführt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel. 02131 9268-587, E-Mail: kroll@mittlerer-niederrhein.ihk.de

<http://www.mnr-ihk.de/19101>.

10. Unternehmerreisen

- **Geschäftsanhaltungsreise Industrie 4.0, 21. bis 24. Mai 2019, Stockholm und Göteborg**

Die Deutsch-Schwedische Handelskammer (AHK) organisiert im Rahmen des geförderten Markterschließungsprogrammes des vom Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie eine Geschäftsanhaltungsreise nach Schweden für deutsche kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus den Bereichen flexible Automatisierungslösungen, Datenverarbeitung und Additive Fertigung für Automotive und Zulieferindustrie, Verpackungsindustrie und Lebensmittelproduktion. Die Teilnehmeranzahl ist auf zwölf Unternehmen begrenzt. Anmeldeschluss ist der 8.2.2019. Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite der AHK Schweden. Kontakt: AHK Schweden, Dr. Verena Adamheit, Tel. +46 8 6651896, E-Mail: verena.adamheit@handelskammer.se

<https://www.handelskammer.se/de/events/geschaeftsanhaltung-industrie-4-0>

- **"NRW goes to Turkey", 21. bis 23. Juni 2019, Istanbul**

Die branchenübergreifende Reise richtet sich an NRW-Unternehmen und beinhaltet unter anderem individuelle Kooperationsgespräche mit türkischen Unternehmen, ein Round-Table zur aktuellen Situation in der Türkei durch ortsansässige deutsche Unternehmensvertreter sowie die Teilnahme am Sommerfest der Auslandshandelskammer Türkei. Weitere Informationen zum Fachprogramm der Reise werden zeitnah veröffentlicht. Kontakt: IHK Köln, Andreas Schäfer, Tel. 0221 1640-1552, E-Mail: andreas.schaefer@koeln.ihk.de. Eine Interessensbekundung ist bereits jetzt möglich.

<https://www.nrw-international.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/unternehmerreise-nrw-goes-to-turkey/>

- **„NRW goes Innovation: Israel“, 24. bis 28. Februar 2019, Tel Aviv**

Zum wiederholten Male führt eine von NRW.International organisierte Unternehmerreise in die High-Tech-Metropole Tel Aviv. NRW-Unternehmen haben vom 24. bis 28. Februar 2019 die Möglichkeit, umfangreiche Marktinformationen zu erhalten und direkt vor Ort Kontakte mit potentiellen Geschäftspartnern und interessanten Startups zu knüpfen oder zu vertiefen.

Die Reise wird von Wirtschaftsminister Pinkwart begleitet. Kontakt: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Telefon 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de.

https://www.duesseldorf.ihk.de/Aussenwirtschaft/Auslandsmaerkte/Israel/unternehmerreise-nrw-goes-innovation-israel_2019/4289424

- **„NRW goes Innovation: Silicon Valley“, 11. bis 15. März 2019, San Francisco, Silicon Valley**

Bereits zum vierten Mal haben NRW-Unternehmen die Möglichkeit, im Rahmen einer Unternehmerreise nach San Francisco und ins Silicon Valley innovative Geschäftsmodelle und neue Technologien kennenzulernen und daraus Ideen für die eigenen Geschäftsstrategien zu entwickeln. Auf dem Programm stehen Experten- und Strategiegelgespräche, Workshops und Briefings sowie Unternehmensbesuche, die das Spektrum aller Aspekte der Digitalisierung von (industriellen) Geschäftsprozessen abdecken. Das Teilnahmeentgelt beträgt 1.100,- Euro (pro Person und zuzüglich Mehrwertsteuer). Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de.

<https://www.duesseldorf.ihk.de/Aussenwirtschaft/Auslandsmaerkte/USA/unternehmerreise--nrw-goes-innovation--silicon-valley-/4264352>

- **„NRW goes Innovation: Russland“, 2. bis 4. April 2019, St. Petersburg**

Vom 2. bis 4. April 2019 führt eine von NRW.International organisierte Unternehmerreise im Rahmen der 16. Deutsche Woche nach St. Petersburg. NRW-Unternehmen haben die Möglichkeit, umfangreiche Marktinformationen zu erhalten und direkt vor Ort Kontakte mit potentiellen Geschäftspartnern zu knüpfen oder zu vertiefen sowie innovative Projekte anzubahnen. Die Reise wird von NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart begleitet. Kontakt: IHK Düsseldorf, Dr. Andrea Gebauer, Telefon 0211 3557-329, E-Mail: rkd@duesseldorf.ihk.de.

<https://www.nrw-international.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/unternehmerreise-nrw-goes-innovation-russland/>

Allgemeine Informationen (Inhalt)

Das Außenwirtschaftsportal **ixPOS** leitet unter www.ixpos.de interessierte Unternehmen durch die Vielfalt der Instrumente, Dienstleistungen und Informationen, die von den einzelnen staatlichen und halbstaatlichen Außenwirtschaftsakteuren angeboten werden.

11. Erinnerung: Online-Befragung "Going International 2019" - Ihre Einschätzung zum Auslandsgeschäft zählt!

US-Sanktionen, Brexit, der Zustand der WTO, Handelsstreitigkeiten sowie wirtschaftliche Probleme in einigen Schwellenländern: Das außenwirtschaftliche Umfeld wird zunehmend rauer. Das wirft viele Fragen zur Zukunft des Welthandels auf. Ihre Einschätzungen über Lage und Perspektiven im Auslandsgeschäft sind wichtig: Wie geht es weiter in Ihrem Auslandsgeschäft? Auf welche Hürden treffen Sie? Welche Rolle spielen Freihandelsabkommen für Sie? Mit der Umfrage „Going International“ führen die Industrie- und Handelskammern (IHKs) die größte Umfrage zum Engagement der im Ausland tätigen Unternehmen durch.

Mit Ihren Antworten setzen wir uns gegenüber der Politik dafür ein, dass Hemmnisse im Außenhandel beseitigt werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bis zum **13. Februar 2019** etwa fünf Minuten Zeit für die Beantwortung des Online-Fragebogens nehmen. Falls nach Klick des Links anstelle des Fragebogens eine Anmelde-Seite erscheint, geben Sie bitte Ihre Zugangsdaten ein: **Kennwort: 181W**

Die Befragung ist anonym, die erhobenen Daten werden nicht namentlich gespeichert. Die Gesamtergebnisse der Befragung werden vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) veröffentlicht.

<https://www.going-international.ihk.de/Login.htm>

12. Runderlass Außenwirtschaft Nr.1/2019 – Außenwirtschaftsrechtliche Vorschriften – Verzeichnis der Runderlasse Außenwirtschaft

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat den Runderlass Außenwirtschaft Nr. 1/2019 veröffentlicht. Als Anlage wird ein Verzeichnis der bis zum 31. Dezember 2018 erlassenen außenwirtschaftsrechtlichen Vorschriften sowie der zu Fragen des Außenwirtschaftsrechts veröffentlichten Runderlasse Außenwirtschaft bekannt gemacht.

https://www.bundesanzeiger.de/ebanzwww/wexsservlet?session.sessionid=d56e3a3648e561f104a4fbecbf956eb4&page.navid=detailsearchlisttodetailsearchdetail&fts_search_list.selected=25338242a233c8cf&fts_search_list.destHistoryId=94663

(Suche: Runderlass, Amtlicher Teil)

Quelle: Bundesanzeiger, 11.01.2019

13. Die Erfassung des innergemeinschaftlichen Warenverkehrs

Der innergemeinschaftliche Warenverkehr wird durch die Intrahandelsstatistik (Intrastat) elektronisch erfasst. Der Leitfaden zur Intrahandelsstatistik 2019 des Statistischen Bundesamts beantwortet Fragen zur Statistik und zum Meldeverfahren.

https://www-idev.destatis.de/idev/doc/intra/doc/Intrahandel_Leitfaden.pdf

Quelle: Statistisches Bundesamt, Januar 2019

14. Neue Auslandspauschalen für Geschäftsreisen

Das Bundesministerium der Finanzen hat die steuerliche Behandlung von Reisekosten und Reisekostenvergütungen bei betrieblich und beruflich veranlassten Auslandsreisen ab 1. Januar 2019 bekanntgegeben.

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Steuerarten/Lohnsteuer/2018-11-28-steuerliche-behandlung-reisekosten-reisekostenverguetungen-2019.html

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, 28.11.2018

15. EU-Mittelstandsmonitor: Überblick über für KMU relevante EU-Vorhaben

Gemeinsam mit Wirtschaftsverbänden gibt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) den sogenannten EU-Mittelstandsmonitor heraus.

Dieser informiert über mittelstandsrelevante Vorhaben der EU. Grundlage der aktuellen Monitorliste ist das Arbeitsprogramm 2019 der EU-Kommission, das unter anderem auch Initiativen in Vorbereitung auf den Brexit enthält.

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Europa/eu-mittelstandsmonitor.html>

Ländernotizen (Inhalt)

Internationale Markterschließung mit den **Auslandshandelskammern** – nutzen Sie deren **Serviceangebote für Ihren Auslandserfolg**: www.ahk.de.

Suchen Sie Erstinformationen zu bestimmten Ländern? Das **Länderschwerpunkt-System** der IHKs in NRW und bundesweit erleichtert Ihnen den Einstieg: www.info-weltweit.de.

16. ASEAN: Der Gesundheitsmarkt wächst kräftig

Die Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen und -produkten in den Ländern der Vereinigung südostasiatischer Staaten ASEAN (Association of South-East Asian Nations) entwickelt sich dynamisch. Allein der Markt für Medizintechnik in der Region soll 2016 laut Business Monitor International eine Größe von 5,3 Milliarden US-Dollar erreicht haben und bis 2021 mit durchschnittlichen jährlichen Raten von knapp zehn Prozent weiter zulegen.

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=gesundheitsmarkt-in-suedostasien-waechst-kraeftig,did=2200256.html>

Quelle: GTAI, 03.01.2019

17. Frankreich: Neuer Élysée-Vertrag mit Impulsen für den deutsch-französischen Motor

Am 22. Januar 2019 haben Bundeskanzlerin Angela Merkel und Präsident Emmanuel Macron eine Neuauflage des Élysée-Vertrages unterzeichnet und damit die deutsch-französische Freundschaft erneuert. Der neue Vertrag stärkt explizit die Kooperation in der Berufsbildung. Beide Länder wollen in der Energiepolitik an einem Strang ziehen und sich bei Künstlicher Intelligenz und Sprunginnovationen als Vorreiter in Europa positionieren. Der DIHK hat den Vertrag analysiert.

https://www.dihk.de/presse/thema-der-woche/thema-der-woche/aktuell/tdw-17012019/at_download/file?mdate=1547711362213

Quelle: DIHK, 17.01.2019

18. Großbritannien: Digitalisierung des Prozesses der Abgabe von Umsatzsteuererklärungen

Der britische Fiskus digitalisiert im Rahmen des Projekts „Making Tax Digital“ den Prozess der Abgabe von Umsatzsteuererklärungen. Diese müssen künftig frei von manuellen Arbeitsschritten erstellt worden sein und ausschließlich über eine spezielle Schnittstelle übermittelt werden. In drei Stufen werden die Anforderungen beginnend ab April 2019 bis April 2020 verschärft. Besteht lediglich eine mehrwertsteuerliche Registrierung in Großbritannien, sind die Vorgaben erst ab dem 1. Oktober 2019 verbindlich.

Ab diesem Zeitpunkt wird es nicht mehr möglich sein, die Meldedaten manuell auf der Internetseite des HMRC (HM Revenue & Customs) zu erfassen und auf diese Weise die Umsatzsteuererklärung einzureichen.

<https://www.gov.uk/government/publications/making-tax-digital/overview-of-making-tax-digital>

Quelle: HMRC, 07.01.2019

19. Indien: Ausschreibungen gehen online

Der öffentliche Sektor schreibt in Indien zunehmend digital aus. Hierbei kommen auch ausländische Hersteller zum Zug, auch wenn es gewisse Präferenzen für die lokale Produktion gibt. Treibende Kraft ist die Regierung, die Anfang 2012 das Central Public Procurement Portal lancierte, das alle staatlichen Institutionen nahtlos in ein elektronisches Beschaffungsverfahren hineinführt. Damit soll ein einziger Zugang zu Informationen und Ausschreibungen wie auch Transparenz geschaffen und Korruption bekämpft werden.

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=indiens-ausschreibungen-gehen-online,did=2199146.html?view=renderPrint>

Quelle: GTAI, 24.12.2018

20. Irland: Planung für den Fall eines harten Brexits

Die Regierung sieht Fördergelder, Gesetzesänderungen und Investitionen in die Grenzabfertigung vor. Irlands Brexitplanung läuft auf Hochtouren. Das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland hat als Handelspartner und für den Transit zum Kontinent strategische Bedeutung. Für den Fall, dass das Vereinigte Königreich die Europäische Union (EU) Ende März 2019 ohne Austrittsabkommen verlässt, stellt die irische Regierung ihren Ministerien im Haushaltsbudget für 2019 rund 115 Millionen Euro zur Verfügung, darunter 25 Millionen Euro für Zollkontrollen. Die Germany Trade and Invest GmbH (GTAI) gibt einen Überblick über diese Planungen.

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=irland-plant-massnahmen-fuer-den-fall-eines-harten-brexits,did=2208464.html>

Quelle: GTAI, 18.01.2019

21. Norwegen: Englischsprachige Übersetzungen erleichtert den Zugang zum norwegischen Recht

Eine Übersicht mit Links zu englischsprachigen Übersetzungen erleichtert jetzt den Zugang zum norwegischen Recht. Die Liste hat Germany Trade and Invest (GTAI) auf ihrer Internetseite zur Verfügung gestellt.

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/gesetze-im-ausland,t=gesetze-in-norwegen,did=998074.html>

Auch die Deutsch-Norwegische Handelskammer (AHK) bietet Hilfe bei Fragen, die im Zusammenhang mit der Ausführung von Projekten in Norwegen auftreten können.

<https://norwegen.ahk.de/dienstleistungen/recht-steuern/>

Quelle: AHK Norwegen, 17.12.2018

22. Schweiz: Merkblatt zum Import nach Deutschland

Die Schweiz ist kein Mitglied der Europäischen Union, arbeitet jedoch wirtschaftlich eng mit ihr zusammen. Ein Großteil des Außenhandels der Schweiz finde insbesondere mit Deutschland statt. Die Vorgehensweise sowie die Besonderheiten beim Import aus der Schweiz nach Deutschland wurden in einem kurzen Merkblatt zusammengefasst, welches [hier](#) zum Download bereit steht. Das Merkblatt soll vor allem als Orientierungshilfe für Unternehmen dienen, die aus der Schweiz nach Deutschland importieren.

<https://www.konstanz.ihk.de/blob/knihk24/servicemarken/schweiz/downloads/4318790/4a857d839029f6ba66244cec4f13837d/Merkblatt-Import-nach-Deutschland-data.pdf>

Quelle: IHK Konstanz

23. VAE: Bauwirtschaft zieht an

Die Bautätigkeiten in den VAE sind rege und dürften 2019 im Vorfeld der Expo 2020 weiter steigen. Deutsche Spezialisten und Nischenanbieter können punkten. Gesucht sind Unternehmen, die Lösungen für komplexe Probleme bieten. Die VAE sind ein Land der Superlative und setzen gerne internationale Größenrekorde. Bauherren suchen einzigartige, innovative Konzepte. Komplexe Lösungen sind auch beim Bau und Betrieb von Hotels oder Einkaufszentren erforderlich. Sie bieten extreme Attraktionen wie Skihallen, Eislaufflächen, Meerwasseraquarien, Wasserfontänen- und Soundshow, die beim Bau und Betrieb zu berücksichtigen sind.

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branchen-kompakt/branche-kompakt-bauwirtschaft,t=branchenanalyse-bauwirtschaft-in-den-vereinigten-arabischen-emiraten-zieht-an,did=2201372.html#Konkrete-Marktchancen-fr-deutsche-Produkte-und-Dienstleistungen->

Quelle: GTAI, 04.01.2019

24. VR China: Ergebnisse der Geschäftsklima-Umfrage 2018/19 der Deutschen Handelskammer

Gedämpfte Geschäftsaussichten und ein herausforderndes regulatorisches Umfeld prägen das Geschäftsklima deutscher Unternehmen, die auf dem chinesischen Markt tätig sind. Herausforderungen wie Bürokratie und administrative Hürden, Rechtsunsicherheit und unklare regulatorische Rahmenbedingungen sowie langsames und beschränktes Internet bestehen fort. Dennoch bleibt China für die Mehrheit der deutschen Unternehmen ein wichtiger Markt mit guten Geschäftschancen. Die Ergebnisse der Umfrage hat die AHK China auf ihrer Internetseite veröffentlicht.

<https://china.ahk.de/de/news/news-details/geschaeftsklima-umfrage-201819-der-deutschen-handelskammer-in-china-gedaempfte-geschaeftsaussichten-u/>

Quelle: Deutsche Handelskammer in China, 27.11.2018

25. VR China: Neue Regeln für E-Commerce

Seit 1. Januar 2019 gelten in der Volksrepublik China neue Regeln zur Abwicklung von grenzüberschreitenden Handelsgeschäften im E-Commerce.

Die Regeln gelten für Lieferungen an Endverbraucher zum privaten Bedarf.

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=vr-china--neue-regeln-fuer-ecommerce,did=2198118.html>

Quelle: GTAI, 20.12.2018

Zölle und Verfahrensfragen (Inhalt)

Die **Zentrale Auskunft der Zollverwaltung** beantwortet Fragen und gibt Hilfestellung bei der Lösung von Problemen aus allen Bereichen der zöllnerischen Tätigkeit: Tel:(0351) 44834-520, Fax (0351) 44834-590, info.gewerblich@zoll.de.

Auf der **Internetseite der Bundeszollverwaltung** unter www.zoll.de finden Sie zahlreiche Informationen zu allen Fragen rund um die Zollabfertigung sowie zur Internetzollanmeldung.

Seit dem 1. Januar 2006 bietet die Bundeszollverwaltung den **Elektronischen Zolltarif (EZT)** kostenlos im Internet an. Der EZT enthält den EG-Zolltarif, ergänzt durch nationale Angaben: <http://auskunft.ezt-online.de/ezto/Welcome.do>.

In der Market Access Database der Europäischen Kommission können **Auslandszölle und Zollformalitäten** für den Import in Drittländer online recherchiert werden: <http://madb.europa.eu>

26. EuGH schränkt Abfrage der Steuer-Identifikationsnummer deutlich ein

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat geurteilt: Die Abfrage der Steuer-ID im Zusammenhang mit der Neubewertung zollrechtlicher Bewilligungen ist rechtmäßig. Zulässig sei laut dem Urteil vom 16. Januar 2019 die Abfrage aber nur für einen deutlich eingeschränkten Personenkreis. Demnach ist die Abfrage der Steuer-ID zulässig für folgende Personen: das **für Zollangelegenheiten zuständige Mitglied der Geschäftsleitung** und den **Zollbeauftragten**. Damit hat das Urteil die ursprüngliche flächendeckende Abfrage der Steuer-ID durch die Zollverwaltung deutlich entschärft. **Hintergrund:** Zu den von der Zollverwaltung abgefragten Daten zählten anfangs die Steuer-Identifikationsnummer und zuständigen Finanzämter unter anderem von folgenden Personen im Unternehmen:

- Vorstand, Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Zollverantwortlicher (Zollsachbearbeiter)

Der Personenkreis wurde zunächst eingeschränkt. Seit 14. September 2017 ist die Abfrage der Steuer-ID vorläufig ausgesetzt. Die IHK-Organisation und andere Verbände hatten erhebliche datenschutzrechtliche Bedenken. Das Finanzgericht Düsseldorf hat dies auch so gesehen und die Frage nach dem Personenkreis und der Notwendigkeit der Abfrage dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) im September 2017 vorgelegt (Az. 4 K 1404/17 Z). Dieses hat nun geurteilt. Das Finanzgericht Düsseldorf muss nun das Verfahren unter Berücksichtigung des oben genannten EuGH-Urteils fortsetzen. Mit den Steuer-Identifikationsnummern wollte die Zollverwaltung in Einzelfällen bei den Finanzämtern abfragen, ob es in den vergangenen drei Jahren schwerwiegende und wiederholte Verstöße gegen steuerrechtliche Vorschriften gegeben hat. Eingestellte Verfahren sollten nicht berücksichtigt werden.

Damit sollte das im Gesetz definierte Kriterium der Zuverlässigkeit der Antragsteller (UZK Artikel 39 und Implemented Act IA Artikel 24) überprüft werden. Steuerdaten werden nicht ausgetauscht.

(Quelle: IHK Stuttgart)

27. Reform der EG-Dual-use-Verordnung verzögert sich

Bereits im September 2016 leitete die Europäische Kommission eine Reform der EG-Dual-use-Verordnung ((EG) Nr. 428/2009) ein und übermittelte dem Europäischen Parlament und dem Rat einen Vorschlag für eine Änderung der Verordnung. Die Mitgliedstaaten konnten sich aber bisher nicht auf eine gemeinsame Position im Rat einigen. Erst wenn hier eine Einigung erzielt wurde, beginnt der Trilog zwischen Europäischer Kommission, dem Rat und dem Europäischen Parlament. Dies wird bis zum Ende der Legislaturperiode nicht mehr stattfinden. Das bedeutet aber nicht, dass der Reformvorschlag der Europäischen Kommission endgültig gescheitert ist. Vielmehr entscheidet das neu gewählte Europäische Parlament in der Regel, die Gesetzgebungsverfahren des alten Parlaments fortzuführen. Da sich das neue Europäische Parlament nach der Europawahl im Mai 2019 erst noch konstituieren muss, ist selbst bei einer zwischenzeitlichen Einigung im Rat ein Beginn des Trilogs vor dem Herbst 2019 nicht zu erwarten.

Quelle: DIHK, 22.01.2019

28. „Brexit und Zoll“ - Präsentation zur Veranstaltungsreihe 2018

Im Zeitraum September bis November 2018 informierten das Bundesfinanzministerium (BMF) und die Generalzolldirektion (GZD) zum Thema „Brexit und Zoll“. Die Präsentation der Veranstaltungsreihe steht auf der Internetseite der Zollverwaltung zum Download zur Verfügung.

https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/Brexit/brexit_node.html

Quelle: Zoll.de, 21.01.2019

29. EU beschließt endgültige Zölle auf Stahlimporte

Die Europäische Kommission hat am 16. Januar 2019 von den Mitgliedstaaten grünes Licht für die Verhängung von endgültigen Zöllen auf bestimmte Stahlimporte erhalten. Die Kommission hatte am 4. Januar der Welthandelsorganisation die Ergebnisse der Untersuchung für Schutzmaßnahmen bei bestimmten Stahlerzeugnissen mitgeteilt. Diese Maßnahmen sollen die europäischen Stahlerzeuger vor Marktverzerrungen schützen, die durch die einseitigen US-Maßnahmen zur Beschränkung der Stahleinfuhren auf den amerikanischen Markt entstanden sind.

https://ec.europa.eu/germany/news/stahlimporte20190117_de

Quelle: EU-Kommission, 17.01.2019

30. Saudi-Arabien: Weiterer Aufschub für die Zertifizierungspflicht bestimmter Kunststoffprodukte bis September 2019

Nach Auskunft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Riad (AHK) hat die saudi-arabische Organisation für Standards, Metrologie und Qualität (SASO) den Beginn der 2. und 3. Phase der Umsetzung erneut verschoben. Neuer Starttermin ist nun der 1. September 2019. Dies gilt insbesondere auch für Stretch Film und Shrink Film Rolls. Die oxo-biologischen Zertifizierungsvorgaben erstrecken sich sowohl auf Waren, die als eigenständiges Produkt unter den auf der SASO-Website genannten HS-Nummern eingeführt werden, als auch auf Kunststoffprodukte, die lediglich aus Transportgründen zur Umschließung/Verpackung der eigentlich zu importierenden Hauptware verwendet werden. Kontakt: Ali Dogan, Tel. +966 11 405 0201 ext. 141, E-Mail: dogan@ahk-arabia.com

Quelle: DIHK, 16.01.2019

31. IHK-Umfrage zum EU-Japan Abkommen

Das Wirtschafts- und Partnerschaftsabkommen der EU mit Japan tritt am 1. Februar 2019 in Kraft. Mit Blick auf das Handelsvolumen wird es das größte Abkommen sein, das die EU je abgeschlossen hat. Es umfasst über 30 Prozent des Welthandels und ist in Zeiten des weltweit zunehmenden Protektionismus ein starkes Signal für freien Warenaustausch. Aus diesem Grund haben sich die IHK Japan Desks in Kooperation mit dem DIHK, der AHK Japan, EEN sowie OAV entschlossen, eine Umfrage zu machen. Die Umfrage läuft bis zum 15. Februar 2019. Die Umfrageergebnisse dienen der Interessenvertretung gegenüber entsprechenden Institutionen und der Anpassung des Beratungs- und Veranstaltungsangebots.

<https://www.usp.ihk.de/index.php/753515?lang=de>

Quelle: DIHK, 14.01.2019

32. Merkblatt registrierter Ausführer (REX) für Ausführer und Wiederversender in der EU

Das Verfahren des registrierten Ausführers (abgekürzt REX) ist nur im Rahmen einiger Freihandelsabkommen sowie im Allgemeinen Präferenzsystem (APS) der Europäischen Union vorgesehen. Die Zollverwaltung hat das Merkblatt REX angepasst.

https://www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/FormulareMerkblaetter/Warenursprung-Praeferenzen/mb_registrierter_ausfuehrer_rex.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Quelle: Zoll.de, 11.01.2019

33. Übermittlung von Websiteauszügen ab dem 1. Februar 2019 bei Antrag auf Erteilung einer Ausfuhr- bzw. Verbringungs-genehmigung

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) informiert, dass bei der Antragsstellung auf Erteilung einer Einzelausfuhr- bzw. Verbringungs-genehmigung grundsätzlich weitere Dokumente, wie z. B. technische und vertragliche Unterlagen beizufügen sind. Ab dem 1. Februar 2019 sind zusätzlich Auszüge der Website des Käufers/Empfängers bzw. Endverwenders - seitens des Antragstellers - zu übermitteln.

Das BAFA hat eine Rubrik „Häufige Fragen zu Websiteauszügen“ auf ihrer Internetseite unter den Reitern: „Antragstellung“, „ELAN-K2 Ausfuhr“ veröffentlicht. Dort sind auch die am häufigsten gestellten Fragen zur Nutzung des ELAN-K2 Ausfuhrportals veröffentlicht.

http://www.bafa.de/DE/Aussenwirtschaft/Ausfuhrkontrolle/Antragsstellung/ELAN-K2/elan-k2_node.html

Quelle: BAFA, 10.01.2019

34. EU-Leitfaden über Handelspolitische Schutzinstrumente

Die Europäische Kommission hat am 07. Januar 2019 für kleine und mittlere Unternehmen einen aktualisierten Leitfaden über handelspolitische Schutzinstrumente veröffentlicht. Der Leitfaden gibt eine Einführung sowie einen Überblick über die Phasen und Elemente einer Handelschutzuntersuchung. Ein Helpdesk für Handelsschutzinstrumente soll KMU die Nutzung der Handelsschutzinstrumente erleichtern. Kontakt KMU-Helpdesk – kleine und mittlere Unternehmen: <mailto:trade-defence-sme-helpdesk@ec.europa.eu>, Tel.: 0032 22974483

https://www.ihk-koeln.de/EU_Leitfaden_ueber_Handelspolitische_Schutzinstrumente.AxCMS

Quelle: DIHK, 10.01.2019

35. EU: Handelsabkommen mit Japan

Die Europäische Kommission hat den Text zum Freihandelsabkommen EU-Japan am 27. Dezember 2018 im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Die präferenziellen Ursprungs- und Verfahrensregeln ergeben sich aus dem Kapitel 3 des Abkommens. Sie weisen Abweichungen gegenüber den Ursprungsprotokollen zu anderen Freihandelsabkommen auf, so dass die in Zoll online dargestellten Einzelheiten zum Präferenzrecht für Japan nur bedingt gelten. Die wesentlichen Elemente der Ursprungsregeln hat die Zollverwaltung in einem Merkblatt zusammengestellt.

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=OJ:L:2018:330:TOC>

und

https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Praeferenzen/WuP_Meldungen/2019/wup_freihandelsabkommen_eu_japan.html

Quelle: EU-Kommission, 27.12.2018/Zoll.de, 11.01.2019

36. Relaunch: Finanzsanktionsliste neu gestaltet

Eine einfache und komfortable Datenbank für die Recherche nach sanktionierten Personen bietet das Justizportal des Bundes und der Länder. Dieser Online-Dienst präsentiert sich jetzt mit einem neuen Layout auf dem Justizportal des Bundes und der Länder.

https://justiz.de/onlinedienste/finanz_sanktionsliste/index.php

Quelle: IHK Stuttgart, 10.01.2019

37. VR China – Einfuhrverbot für Gebrauchtwagen

Zahlreiche technische und elektrische Waren dürfen in gebrauchtem Zustand nicht in die VR China eingeführt werden.

Betroffen sind insbesondere Leuchtstoffröhren, Gasbehälter, Gasöfen und –brenner, Heiz- und Dampfkessel sowie Teile dafür, Kraftfahrzeuge und deren Motoren, Unterhaltungselektronik, medizinische Apparate und Röntgengeräte. Der genaue Warenkreis ergibt sich aus einer Liste im Anhang zur Bekanntmachung Nr. 107 des chinesischen Wirtschaftsministeriums vom 26. Dezember 2018 (nur chinesisch).

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=vr-china--einfuhrverbot-fuer-gebrauchtwaren,did=2201504.html>

Quelle: GTAI, 04.01.2019

38. 12. Änderung der Außenwirtschaftsverordnung (AWV) in Kraft getreten

Dies enthält im Wesentlichen eine Anpassung des Teils I Abschnitt A der Ausfuhrliste an die im Jahr 2017 vereinbarten Änderungen des Wassenaar Arrangements sowie eine Ergänzung des Teil I Abschnitt B der Ausfuhrliste um die Nummer 9E992. Daneben enthält die 12. AWV-Änderung eine Einschränkung des Anwendungsbereichs des § 7 AWV (Boycottverbot), eine Ausweitung der Prüfung bestimmter Unternehmenserwerbe (§§ 56 ff. AWV), die Änderung der Ausnahmeregelungen beim Waffenembargo gegen die Zentralafrikanische Republik (§ 76 Abs. 17 AWV) sowie die Ergänzung des § 82 AWV zur Bußgeldbewehrung von Verstößen gegen Art. 4h der Verordnung (EU) Nr. 401/2013 (Birma/Myanmar).

https://www.bundesanzeiger.de/ebanzwww/wexsservlet?page.navid=to_bookmark_officialsite&genericsearch_param.edition=BAanz+AT+28.12.2018&global_data.language=de

Quelle: BAFA, 03.01.2019

39. Merkblatt zur elektronischen Abschreibung

Die Zollverwaltung hat das Merkblatt zu den Genehmigungscodierungen und zur elektronischen Anmeldung bzw. Abschreibung genehmigungspflichtiger Ausfuhren im IT-Verfahren ATLAS-Ausfuhr mit Stand 1. Januar 2019 zum Download bereitgestellt.

https://www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/FormulareMerkblaetter/Zollrecht/ATLAS/merkblatt_online_abschreibung.pdf?__blob=publicationFile&v=5

Quelle: Zoll.de, 01.01.2019

40. Zollaussetzungen für das Jahr 2019

Die Verordnung (EU) 1387/2013 regelt autonome Zollaussetzungen. Im Anhang dieser Verordnung, der regelmäßig aktualisiert wird, sind die Waren enthalten, die von Zöllen befreit worden sind. Mit der Verordnung (EU) 2018/2069 hat die EU den Anhang neu gefasst und die Liste der Waren veröffentlicht, für die ab 1. Januar 2019 autonome Zollaussetzungen gewährt werden.

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32018R2069&from=EN>

Quelle: Amtsblatt der EU, 28.12.2018

Messen und Ausstellungen (Inhalt)

Ausführliche Informationen über **Auslandsmessen** finden Sie auf der Internetseite des Ausstellungs- und Messe-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft unter www.auma.de.

Bund und Land fördern die Teilnahme von mittelständischen Firmen auf Auslandsmessen. Informationen und Links rund um die **Kleingruppenförderung** des Landes NRW finden Sie im Internet unter www.elan.nrw.de.

Informationen über weitere **Förderprogramme** erhalten Sie bei der Bergischen IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid, Dr. Daria Stottrop, Tel. (0202) 2490-500, Fax (0202) 2490-999, d.stottrop@bergische.ihk.de.

41. Türkisches Handelsministerium lädt deutsche Einkäufer im April und Mai 2019 zu diversen Messen ein

Im Rahmen dieser Einladung werden die Kosten für die Unterkunft und Frühstück durch das Türkische Handelsministerium übernommen. Ziel dieses Programmes ist es ausländischen Unternehmen eine zielgerichtete Geschäftsreise in die Türkei zu ermöglichen. Dabei wird der gesamte Aufenthalt mit den Unternehmen im Einzelnen geplant, so werden z.B. Gespräche mit potentiellen Geschäftspartnern organisiert. Die Einladung gilt für die folgenden Messen: MAGROTEX 2019 (<http://mardinfuarlari.com/magrotex18/magrotex18-brochure-english>), Evtteks İstanbul 2019 (<http://cnrevteks.com/>), ICSG İstanbul 2019 (<http://www.icsgistanbul.com/en/>). Weitere Informationen/Kontakt: Türkisches Generalkonsulat München, Ömer Pinar, Tel. 0 89 54344316, E-Mail: munih@ticaret.gov.tr

42. Global Food Innovation Summit Seed&Chips, 6. bis 9. Mai 2019, Mailand

Im Rahmen des German Pavilions der AHK Italien können sich deutsche Unternehmen, Forschungsinstitute, Cluster-Initiativen, Marktführer und Start-ups aus der Ernährungswirtschaft und dem Bereich Food Innovation an der Messe beteiligen und Kooperationen mit führenden Vertretern der Ernährungswirtschaft vereinbaren. Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Deutsch-Italienischen Handelskammer (AHK). Kontakt: AHK Italien, Alexander Angerer, Tel. +39 02 39800921, E-Mail: angerer@deinternational.it.

<https://www.ahk-italien.it/events/events-detail/seedchips-2019-the-global-food-innovation-summit/>

43. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Mehr Informationen zu den verschiedenen Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm finden Sie auf der Internetseite der NRW.International GmbH. Kontakt: Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: heike.dornbusch@nrw-international.de

<https://www.nrw-international.de/messen/kleingruppenfoerderung/>

Aktuelle Veröffentlichungen (Inhalt)

Im **iXPOS-Publikationsverzeichnis** finden Sie Bücher, Broschüren, Merkblätter, etc. zu allen möglichen Außenwirtschaftsthemen: www.ixpos.de.

44. Der afrikanische Kontinent in Zahlen

Wer im Afrikageschäft tätig ist, kann auf Partner in 54 Ländern unterschiedlicher Marktgröße und Wirtschaftskraft treffen. Statistische Angaben erleichtern einen differenzierten Blick. Germany Trade & Invest (GTAI) hat die wichtigsten Zahlen zusammengestellt und veröffentlicht.

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=der-afrikanische-kontinent-in-zahlen,did=2194012.html>

Quelle: GTAI, 14.12.2019

45. Korruption vermeiden – Hinweise für deutsche Unternehmen, die im Ausland tätig sind

Diese Broschüre gibt einen Überblick über die wichtigsten Regelungen für Unternehmen, die im Ausland tätig sind oder dort Geschäfte anbahnen. Zudem sind Hinweise zur Vermeidung von Korruption enthalten sowie Vorschläge zum Umgang mit Situationen, in denen Unternehmen sich Schmiergeldforderungen ausgesetzt sehen.

https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/korruption-vermeiden.pdf?__blob=publicationFile&v=5

Quelle: BMWi, November 2018

46. Wirtschaftsstandort: Subsahara-Afrika - Zukunftsmärkte mit Herausforderungen

Afrika bietet deutschen Unternehmen als Wirtschaftspartner neue Perspektiven. Hohes Bevölkerungswachstum, eine entstehende Mittelschicht, boomender Mobilfunk und großes Potential bei erneuerbaren Energien. Bei den 49 Ländern in Subsahara-Afrika ist eine differenzierte Betrachtung elementar. Einige Märkte sind weiterhin von Krisen geprägt, andere zählen mit hohen Wachstumsraten zu den expansivsten der Welt. Die kostenfreie Publikation bietet einen Überblick über die Märkte, Chancen und Risiken und wird von Germany Trade and Invest (GTAI) auf ihrer Internetseite veröffentlicht.

https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/PUB/2018/12/pub201812208000_21097_wirtschaftsstandort:-subsahara-afrika---zukunftsmaerkte-mit-herausforderungen.pdf?v=1

Quelle: GTAI, 21.12.2018

Ihre Ansprechpartner im Geschäftsbereich International (Inhalt)

Dokumente, Ursprungszeugnisse, Carnets, Außenwirtschafts- und Zollberatung

Svenja Römerscheidt | Tel. (0202) 2490-505 | Fax -999 | s.roemerscheidt@bergische.ihk.de

Auslandsmärkte, Messen, Förderprogramme, Seminare und Veranstaltungen, Außenwirtschafts- und Zollberatung, Außenwirtschaftspolitik

Nina Šehović | Tel. (0202) 2490-515 | Fax -999 | n.sehovic@bergische.ihk.de

Geschäftsführung, Internationale Zusammenarbeit, Veranstaltungen, Gremien, Projekte, Außenwirtschaftspolitik

Dr. Daria Stottrop | Tel. (0202) 2490-500 | Fax -999 | d.stottrop@bergische.ihk.de

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid hat die vorgenannten Informationen nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, kann allerdings keinerlei Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernehmen.